

AktivRegion 21: Kölln-Reisiek will Wanderwege verbinden und sanieren

01.09.2010 | Norddeutsche Rundschau

Kölln-Reisiek - Ein Netz für Fußgänger und Radfahrer, das sämtliche vorhandenen oder erst geplanten Wege in Kölln-Reisiek miteinander verbindet und möglicherweise an den Krückauwanderweg anschließt. Mit diesem Konzept hat die Elmshorner Nachbargemeinde die Verantwortlichen der AktivRegion 21 überzeugen können. Der Projektbeirat für die Region Pinneberger Marsch und Geest hat einen Zuschuss jedenfalls befürwortet. Die Gemeinde will jetzt nach einstimmigem Beschluss des Gemeinderates einen formalen Förderantrag stellen. „Vom Grundsatz her finde ich es eine tolle Idee, dass wir durchgehende Wege schaffen“, sagte Bürgermeisterin Karin Röder (SPD).

Kölln-Reisiek hatte sich kurzfristig beworben. Dabei hatte ein beauftragtes Ingenieurbüro das Konzept innerhalb von nur einer Woche zu Papier gebracht. „Für mich ist es auch etwas überraschend, dass es geklappt hat“, sagte Birger Paulsen (SPD), Vorsitzender des Finanzausschusses.

Kosten von rund 700 000 Euro

Die Gemeinde rechnet für die auf zehn Jahre angesetzte Umsetzung dieses Großprojekts mit Gesamtkosten von mehr als 700 000 Euro. Die AktivRegion trägt bei einer Genehmigung 55 Prozent dieser Kosten.

Der erste Abschnitt umfasst ein Finanzvolumen von 275 000 Euro mit Maßnahmen, die teilweise schon länger im Gespräch sind oder bereits aktuell anstanden. Zu letzteren gehört die Instandsetzung der Brücken über Krück- und Offenau am so genannten Deutschen Eck im Zuge des Krückauwanderweges. Beide waren in den 30er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts errichtet worden und weisen deutliche Schäden auf.

Außerdem will Kölln-Reisiek bereits vorhandene Wanderwege mit neuen Bänken, Abfallbehältern und Wegweisern aufwerten.

Quelle: sh:z, Norddeutsche Rundschau, 1. September 2010